

Gemeinsam. Neues Europäisches Bauhaus weiterdenken!

AdNEB-Workshop

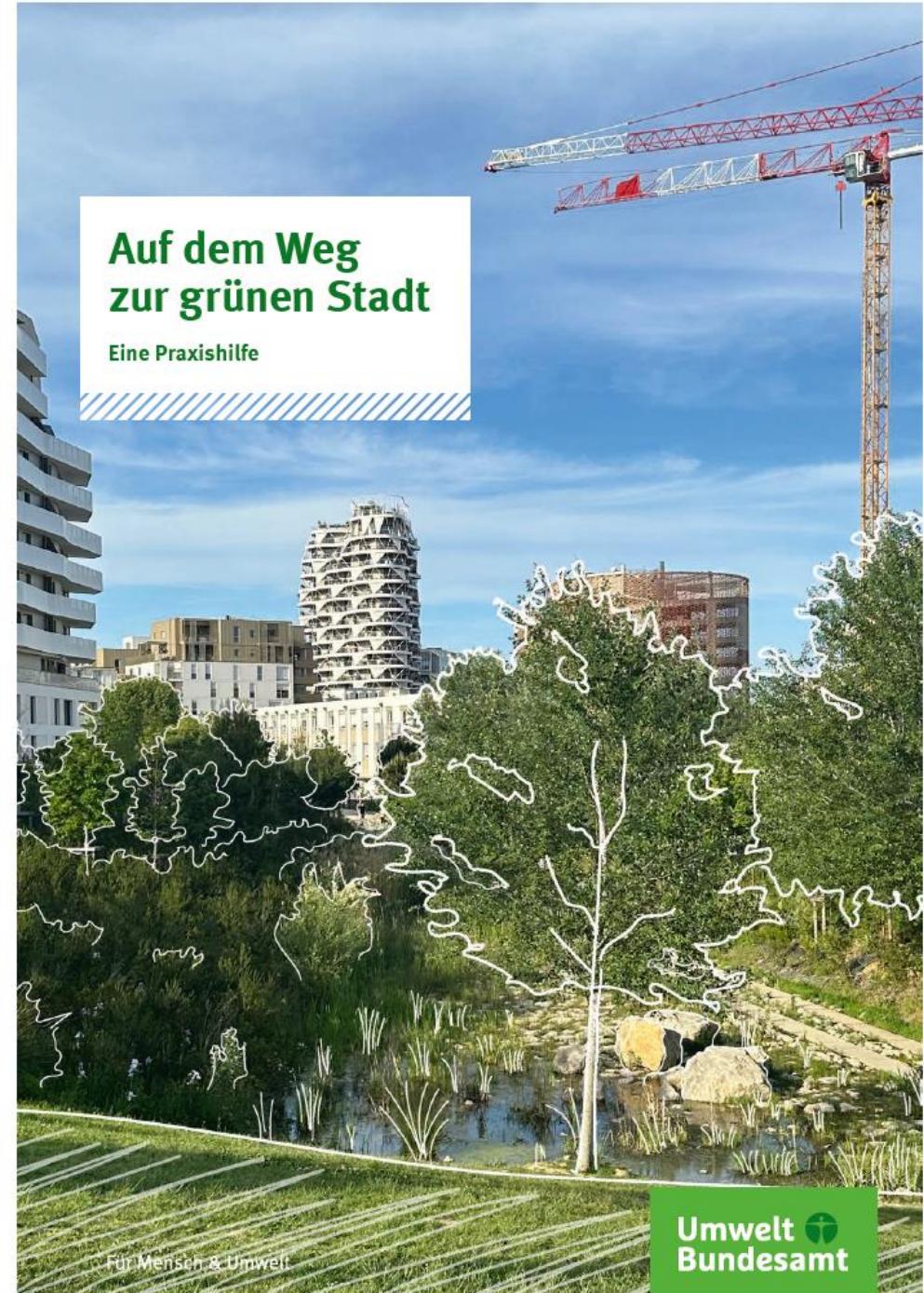
„Multifunktionale Grünflächen
aus Perspektive von Wissenschaft und Praxis“
Berlin, 20.05.2025, 14:15 Uhr bis 15:45 Uhr

Leitvorstellungen zum Stadtgrün

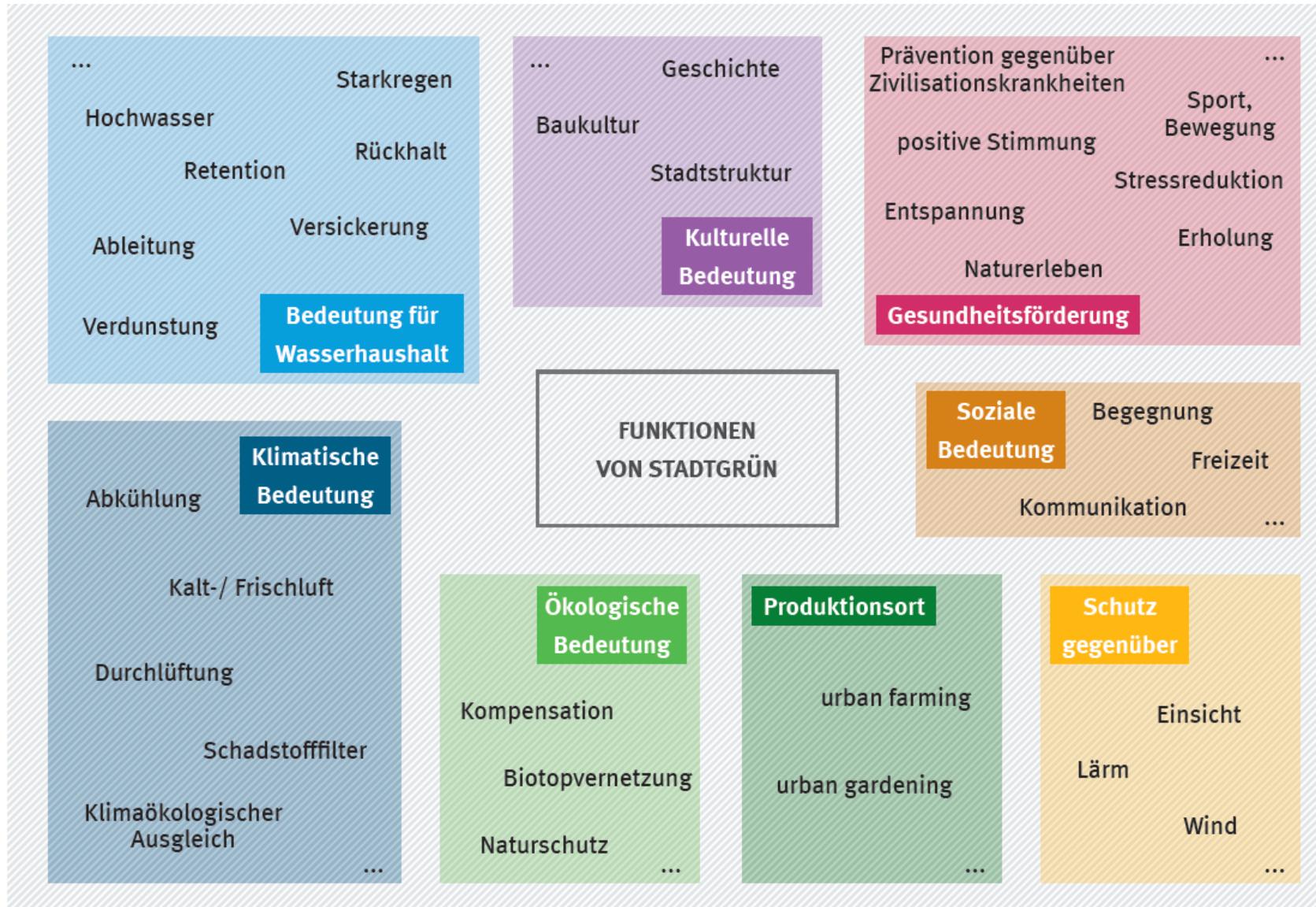
REFOPLAN-Vorhaben des UBA

„Stadtgrün und kommunale Nachhaltigkeit:
Klimaanpassung, Innenentwicklung
und Flächensicherung“

Dr. Andrea Hartz
(agl/Begleitforschung)



Städte brauchen Grün!



NATIONALE
STADTENTWICKLUNGS
POLITIK

NEUE LEIPZIG- CHARTA

Die transformative
Kraft der Städte für
das Gemeinwohl

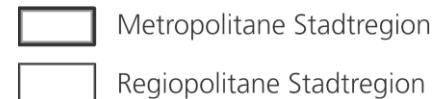
Grün gerät gerade im städtischen Umfeld unter Druck

Veränderung des Freiraumflächenanteils
im Vergleich der Jahre 2000 und 2020

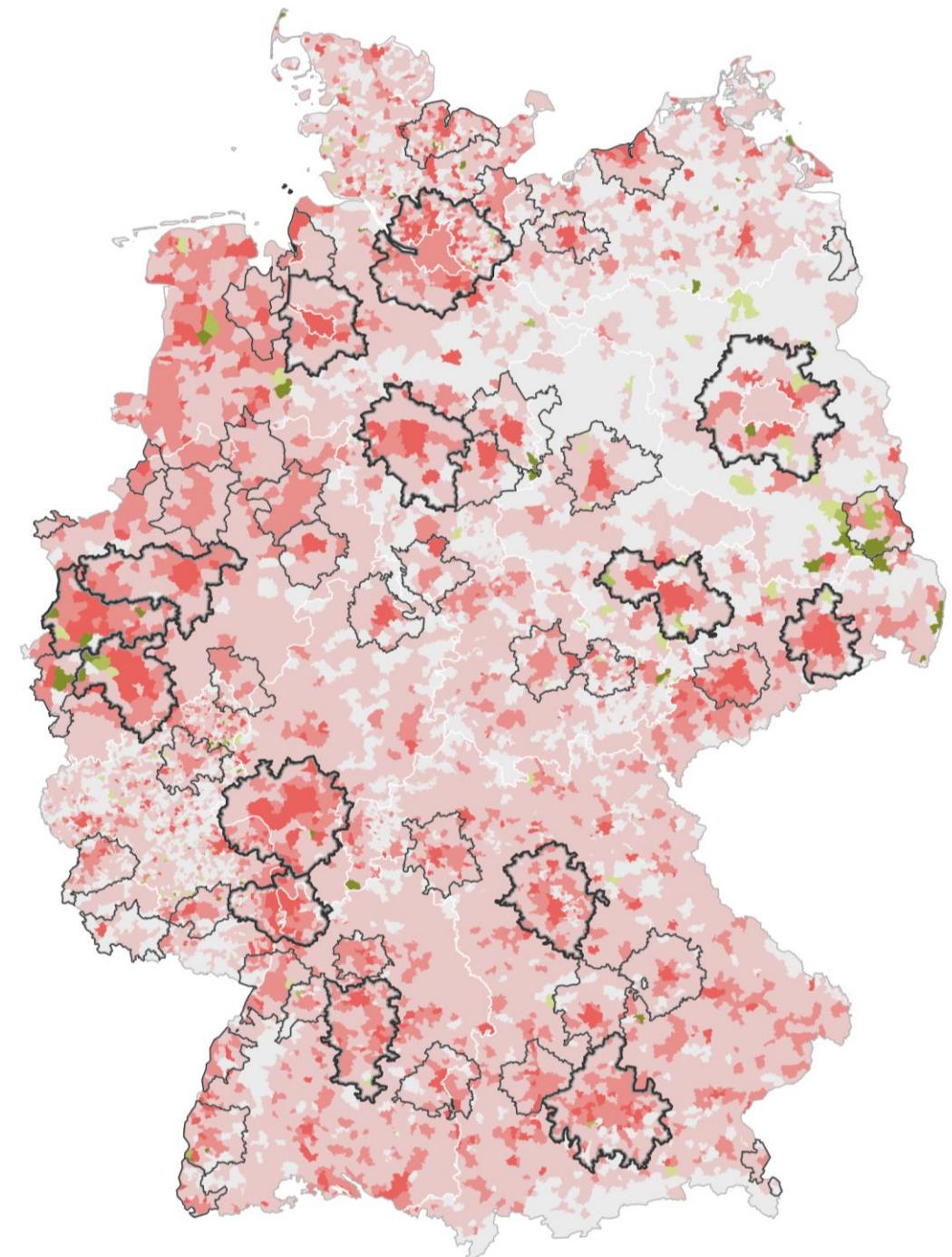
Veränderung des Freiraumflächenanteils



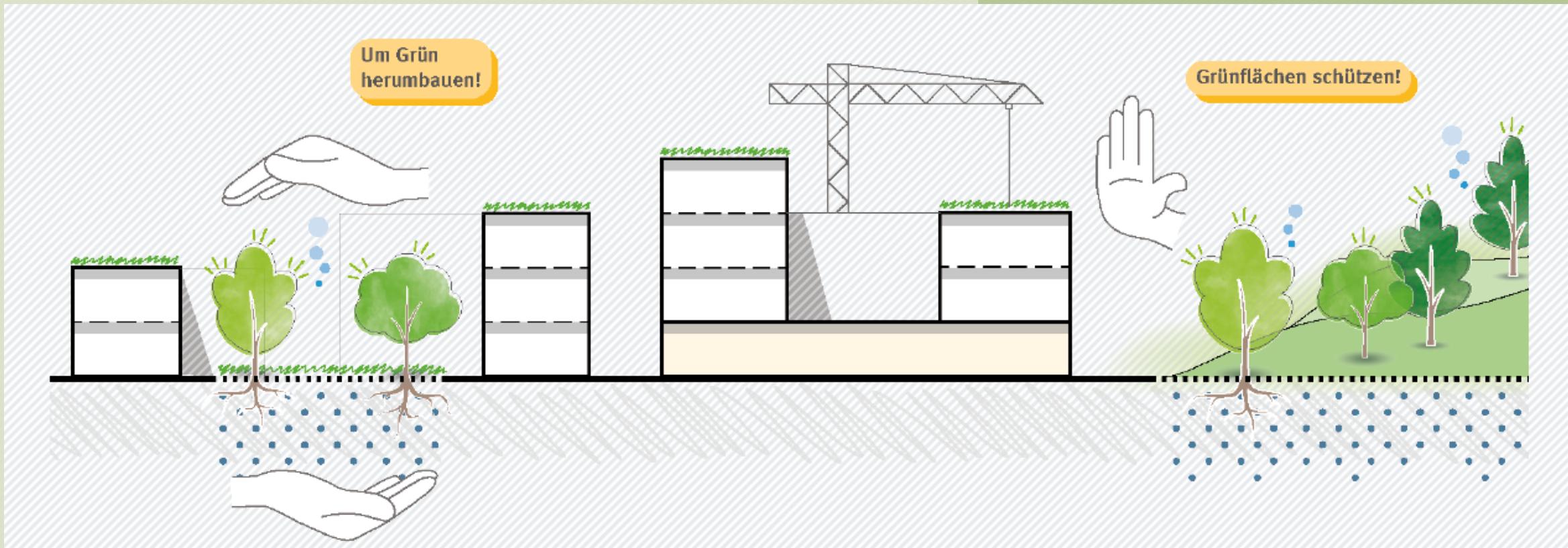
Stadtregion



Quelle: Ehrhaeigene Darstellung; Grundlagen: Basis-DLM; Geobasisdaten: BBSR 2022; © GeoBasis-DE/BKG 2023

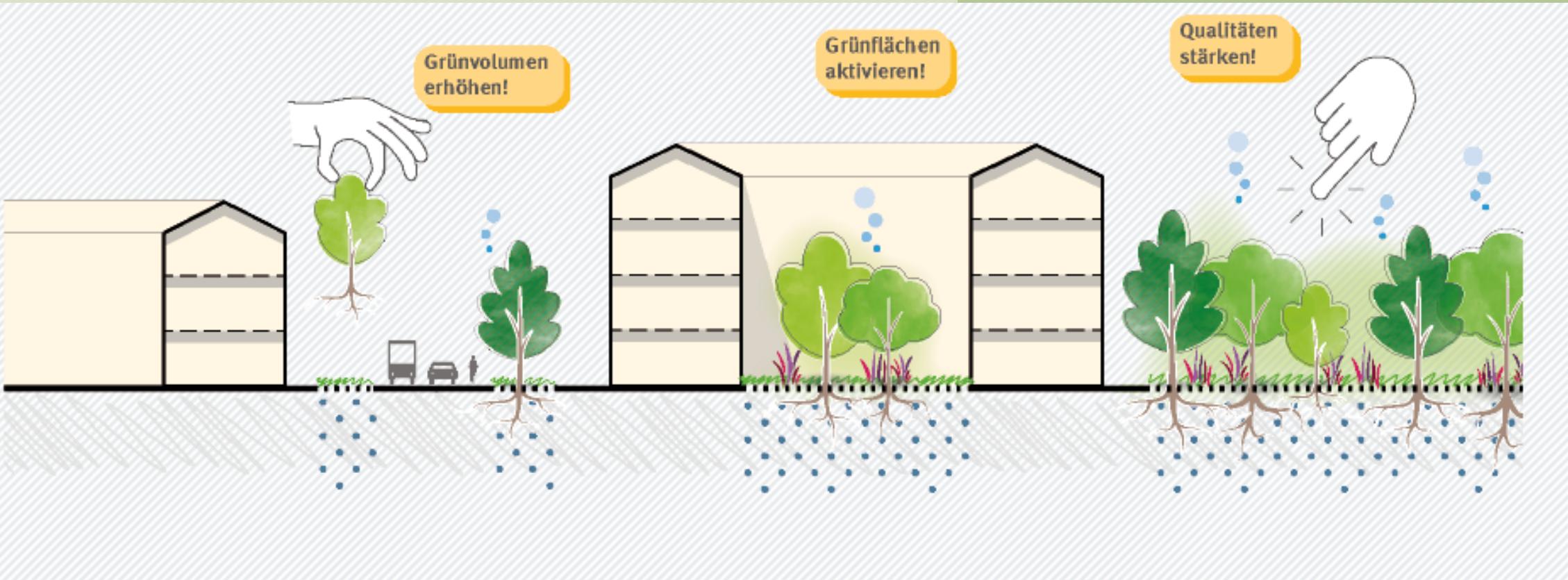


Leitvorstellung 1: Grün bleibt grün



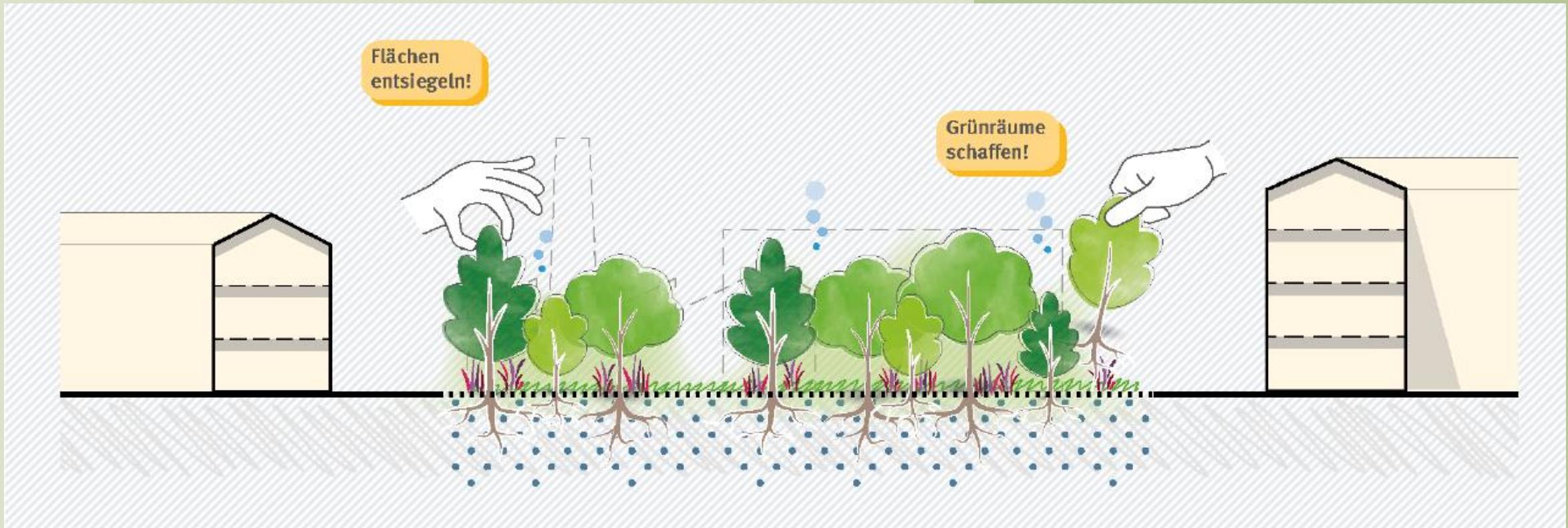
- Großräumige Freiraumsysteme sichern
- Hochfunktionalen Bestand an grünen und blauen Räumen/Strukturen schützen!
- „Abstand“ halten!

Leitvorstellung 2: Mehr und besseres Grün



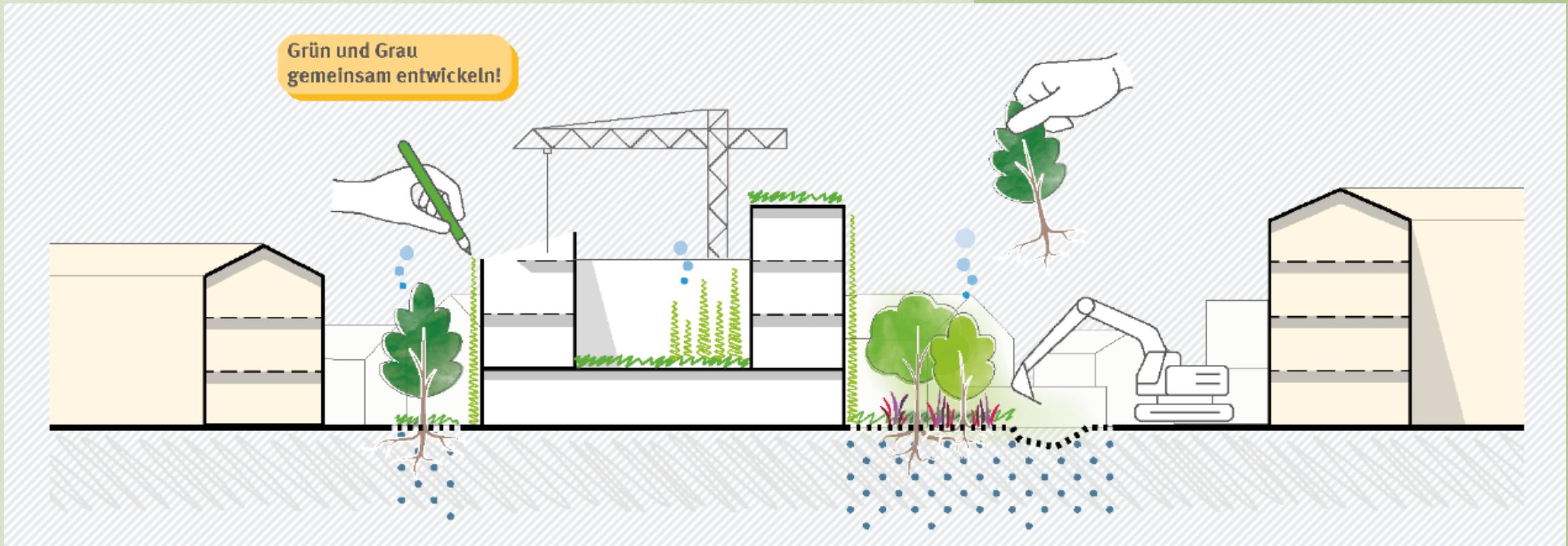
- Grünvolumen insgesamt erhöhen
- Entsiegelungspotenziale nutzen
- „Upgrade“ von Stadtgrün
- Multifunktionalität steigern
- Bürgerinnen und Bürger beteiligen

Leitvorstellung 3: Aus Grau wird Grün



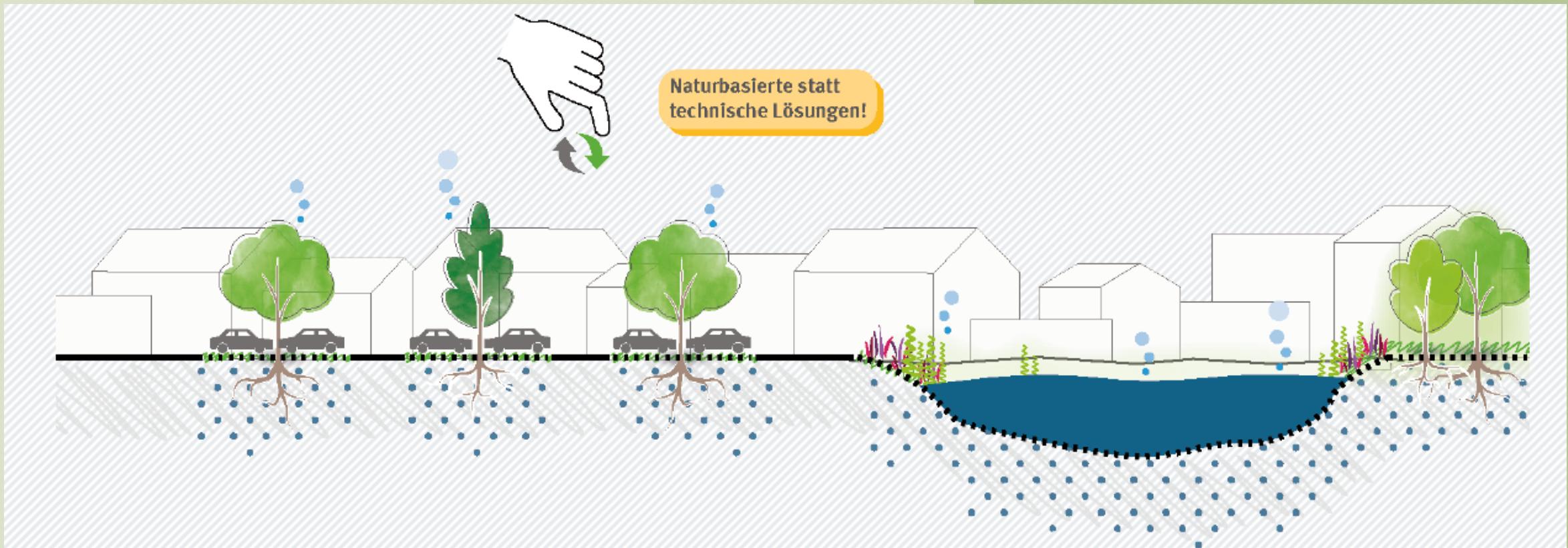
- Konversionsflächen und Baubrachen zur Schaffung neuer grüner und blauer Räume nutzen
- Rückbau von Siedlungs- und Infrastrukturen als Strategie der Risikovorsorge

Leitvorstellung 4: Grau und Grün zusammendenken



- Bei Nachverdichtung der Städte: doppelte bzw. drei- und mehrfache Innenentwicklung
- Gebäudegrün fördern

Leitvorstellung 5: Grüne statt graue Lösungen



- „graue“ Infrastrukturen soweit möglich und sukzessive durch naturbasierte „grüne“ Infrastrukturen ersetzen

Freiräume wertschätzen und Perspektivwechsel einfordern: Die Stadt vom Freiraum her denken („Freiraumwende“)



Quelle: REFOPLAN-Vorhaben des UBA „Stadtgrün und kommunale Nachhaltigkeit: Klimaanpassung, doppelte Innenentwicklung und Flächensicherung“